

Leprosorien in Deutschland

Neustadt in Holstein - Daten zur Geschichte



Gesellschaft für
Leprakunde e.V.

Klaus Henning - Gesellschaft für Leprakunde e.V.

Ort	Neustadt in Holstein (Kreis Ostholstein, Schleswig-Holstein)
Name	Sekenhus (Belker)
Lage	Ca. 100 m westlich vor dem ehemaligen Brückentor beim Hospital zum heiligen Geist mit der Hospitalkirche. Adresse: Vor dem Brücktor 3. (Henning, Klötzer)
Reste	Wohntrakt und Hospitalkirche (Wiki)
Aktualisiert	Januar 2021

Allgemein	Anlage: Wohnheim, Kapelle und Friedhof. (Schulze) Einkünfte bestanden vorwiegend aus Rentengeldern, mit den Neustädter Häuser und Grundstücke belegt waren. (Schulze) Legende zur Entstehung (siehe Schulze)
-----------	--

1344	Auf dem Holm wird an der Schiffbrücke vor der Stadt das Hospital zum Heiligen Geist nach dem Vorbild des Heiligen Geist-Hospitals zu Lübeck errichtet. Es dient der Aufnahme durchziehender armer und erkrankter Pilger, die auf dem Weg zum Kloster Cismar sind, wo sie sich von den dortigen Reliquien heilkräftige Wirkungen erhoffen. (Wikipedia)
Nach 1344	Hatte man zunächst jeden Bedürftigen, gleich woher er kam, aufgenommen so entwickelt sich das Hospital im Laufe der Zeit aus einer Krankenpflegeanstalt allmählich zu einem Armenhaus mit festen Belegungszahlen für Neustädter Bürger. (WebNeustadtHospital)
1350	Außer dem Grundvermögen zum Zeitpunkt der Gründung erhält das Hospital durch Vermächtnisse mehrere Schenkungen; die bedeutendsten in diesem Jahr sind das gesamte Dorf und der Hof Rettin. (WebNeustadtHospital)
1408	Die ersten Bauten aus Lehmwänden auf dem Hospitalgelände sind ein großes Herbergshaus sowie eine kleinere, massive Saalkirche als Hospitalkirche (Wikipedia)
1408/1422	Das Hospital erhält die Hospitalmühle. Die gute Finanzausstattung ermöglichte es, größere Geldsummen gegen entsprechenden Zins auszuleihen. (WebNeustadtHospital)
1418	Das Hospital entwickelt sich im Laufe der Zeit zu einem Armenhaus für Neustädter Bürger. 1418 richtet es auch ein „Sekenhus“ (Siechenhaus für arme und alte Leute) ein. (Wikipedia,
1448	Bischof Krummendiek weiht in der St.-Jürgen-Kapelle ein Bild des Apostels Jakobus, in das ein Ablassbrief eingeschlossen wird, der den Gläubigen, die vor diesem Bilde ihre Andacht verrichten, 40 Tage Indulgenz verspricht. (Schulze)
1476	Das Dorf Logeberg mit 14 Hufen wird aufgekauft. (WebNeustadtHospital)
1477	Der Lübecker Bürger Hans von Kollen vermachte dem "nyen sekenhus" zu Neustadt fünf Mark Lübsch. (Schulze)
1592	Das Hospital muss auf Anweisung des Landesherrn die Dörfer Rettin und Logeberg an den Gutsbesitzer Rantzau auf Brodau abgeben. (WebNeustadtHospital)
16. Jh.	Siechenhaus und Kapelle sind eingegangen. (Schulze)
1627	Das Herbergshaus wird nach starker Beschädigung durch Tillys Truppen nicht wieder aufgebaut. (Wikipedia)
1636	Abschluß der Renovierung der Kapelle, seitdem gibt es keine große Veränderungen mehr. (WebNeustadtHospital)
1853	Auf dem Gelände des Hospitals wird ein Wohntrakt mit 21 Wohnungen für bedürftige Bürger durch Spenden Neustädter Bürger errichtet, der heute noch existiert. (Wikipedia)
1873	Beim Straßenbau werden die Fundamente der Gebäude freigelegt. Man findet zahlreiche Gebeine. Man schließt daraus, daß das St.-Jürgen-Hospital ein eigenes Begräbnisrecht hatte. (Schulze)
1969	Die Wohngebäude werden durch großzügige Spenden saniert. (WebNeustadtHospital)
1987	Wohntrakt von 1853: Durch Zusammenlegung von jeweils zwei Einzelwohnungen entstehen zehn modernisierte Wohnungen, die heute noch von bedürftigen Bürgern der Stadt bewohnt werden. Eine Wohnung wird im ursprünglichen Zustand als Museum belassen. (Wikipedia)
1990	Die Saalkirche von 1408 wird umfangreich saniert. Weitere Sanierungen im Jahre 2005 (Wikipedia)
2019	Wohntrakt und Hospitalkirche sind erhalten. (Wiki)

